

Leute für den Fall des Falles

Ehrungen und Beförderungen auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Olpe

Olpe. Drei Feuerwehr-Ehrenzeichen konnte Olpes Bürgermeister Horst Müller am Freitag in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Olpe überreichen. Das Ehrenzeichen in Gold erhielten Unterbrandmeister Burkhard Wigger und Hauptfeuerwehrmann Heinrich Feldmann. Sie erfüllen seit 35 Jahren ihren Dienst am Nächsten.

Brandmeister Thorsten Hesse ist seit 25 Jahren aktiv. Für seine treue Pflichterfüllung erhielt er das Ehrenzeichen in Silber. „Es ist eine unglaubliche Leistung, sich 25 und 35 Jahre Gefahrenpotenzial bei Einsätzen zu stellen“, betonte Müller.

Darüber hinaus nahm Wehrführer Friedrich Schulte im Feuerwehrhaus zahlreiche Beförderungen vor. Er zeichnete Georg Hengstebeck zum Brandoberinspektor aus. Andreas Greitemann nahm die Beförderung zum Brandinspektor und Zugführer z.B.V. entgegen und Christine Harnischmacher wurde zur stellvertretenden Musikzugführerin ernannt.

Weitere Beförderungen: Heinrich Junge (Hauptbrandmeister); Pierre Bäcker (Oberbrandmeister); Thorsten Hesse und Walter Hesse (Brandmeister); Patrick Schneider und Stefan Scholemann (Unterbrandmeister); Yvonne Fretter, Katja Grebe, Sarah Schröder, Katharina Weber, Alexander Bade, Maurice Vogelzang, Heinrich Feldmann, Tobias Feldmann, Daniel Reinke, Julian Eckel



Namen von Wehrführer Friedrich Schulte (4.v.l.) und Stadtbrandinspektoren Joachim Hochstein (l.) und Dieter Huckestein (2.v.l.) ihre Beförderung entgegen (v.l.): Andreas Greitemann, Christine Harnischmacher, Georg Hengstebeck, Pierre Bäcker, Heiner Junge, Thorsten Hesse, Walter Hesse, Patrick Schneider und Stefan Scholemann. Foto: mari

(Hauptfeuerwehrmann/-frau); Karina Bröcher, Anna Bosch, Julia Burghaus, Thorsten Burghaus, Sebastian Ditzell, Dominik Engels, Sascha Rink, Andreas Gummersbach, Sebastian Picker, Oliver Frohne (Oberfeuerwehrmann/-frau); Hanna Stahl, Sina Schmal, Michel Sangermann, Oliver Zeppenfeld, Andreas Breidebach, Matthias Hochstein (Feuerwehrmann/-frau); Dennis Gipperich (Feuerwehrmann-Anwärter).

Ebenso wurden die Jubilare der Ehrenabteilung ausgezeichnet: Für 55 Jahre Mitgliedschaft Klaus Hohmann, Josef Nier-

mann, Berthold Ploenes, Josef Stupperich, Adolf Weiskirch. Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Anton Halbe, Bernhard Hengstebeck und Josef Merten.

Im vergangenen Jahr mussten die Aktiven zu 175 Einsätzen ausrücken. Es waren 120 Brände zu bekämpfen, darunter die Großbrände auf Hof Siele und in der Asylbewerberunterkunft in Olpe. An dieser Stelle appellierte Wehrführer Friedel Schulte an alle Bürger, in ihren Wohnungen und Häusern Rauchmelder zu installieren.

36 Mal wurden die Blauröcke zu technischen Hilfeleistungen gerufen, sie befreiten fünf

Tiere aus Notlagen und absolvierten 14 sonstige Einsätze. Darüber hinaus leisteten sie Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen. Die Jugendfeuerwehr blickt ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Eine Gruppe holte den Tagessieg beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Meggen, einige Mitglieder erreichten bei Wettkämpfen die „Jugendflamme 1“ und die Leistungsspange. Wie immer konnten auch der Musikzug, der die Jahreshauptversammlung musikalisch umrahmte, und seine Nachwuchsorchester bei zahlreichen Auf-

tritten auf sich aufmerksam machen.

Olpes Bürgermeister Horst Müller sprach allen Aktiven großen Dank für ihren unbezahlbaren Dienst am Nächsten aus: „175 Einsätze bedeutet 175 Mal anderen helfen, spontan, nicht planbar, nachts, während der Arbeit, unbezahlt, freiwillig und unter Einsatz des eigenen Lebens. Mehr als 12 500 Menschen in der Kreisstadt verlassen sich darauf, dass die Wehr ihnen im Falle eines Falles hilft. Das verdient Respekt und Anerkennung.“

Ein Garant, dass diese Leistungsbereitschaft erhalten bleibt, würde mit der hervorragenden Arbeit in der Jugendfeuerwehr gelegt. Müller lobte außerdem das hervorragende Abschneiden mit Gold der Wettkampfgruppe bei den internationalen Feuerwettkämpfen in Ostrava. Auch Kreisbrandmeister Werner Grüneböhrer lobte den Einsatz der Aktiven. Er dankte ihren Familien für die Bereitschaft, dass sie ein solch wichtiges Ehrenamt wahrnehmen dürfen.

Derzeit sind 109 Kameraden in der Wehr aktiv und 37 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr. Im Musikzug musizieren 62 Kameraden, in der „Jungen Harmonie“ 49 Jungen und Mädchen und bei den „Juniorstars“ 38. Zur Ehrenabteilung gehören 49 Kameraden.

mari